



Der Jungfernstieg – die Flaniermeile an der Binnenalster



Der Jungfernstieg zählt seit Jahrhunderten zu den beliebtesten Promenaden Hamburgs. Seinen Ursprung hat der ursprünglich als „Reesendamm“ angelegte Jungfernstieg im 13. Jahrhundert, als die Alster für den Betrieb einer Mühle aufgestaut wurde.

Straßennamen wie Glockengießerwall und Dammtorwall erinnern an den Festungswall, der zu Beginn des 17. Jahrhunderts angelegt wurde und Hamburg im 30-jährigen Krieg schützte. Seitdem ist die Wasserfläche der aufgestauten Alster in Binnen- und Außenalster geteilt.

Im Mai 1842 zerstörte der Große Brand weite Teile der Stadt. Auch Gebäude am Jungfernstieg fielen den Flammen zum Opfer. Die neu bebauten Straßen an der Binnenalster wurden zu begehrten Adressen für Kaufhäuser, Hotels und Kontorhäuser.

Heute laden Wege an der Binnenalster und der Platz vor den Anlegestellen der „Alsterdampfer“ zum Verweilen ein.



Blick vom Jungfernstieg auf die Binnenalster, 1793. Im Hintergrund eine Windmühle, die im 17. Jahrhundert auf der Lombardsbrücke errichtet worden war.

Quelle: Staatsarchiv Hamburg, 725-1, 131-04-Ju, 179-031



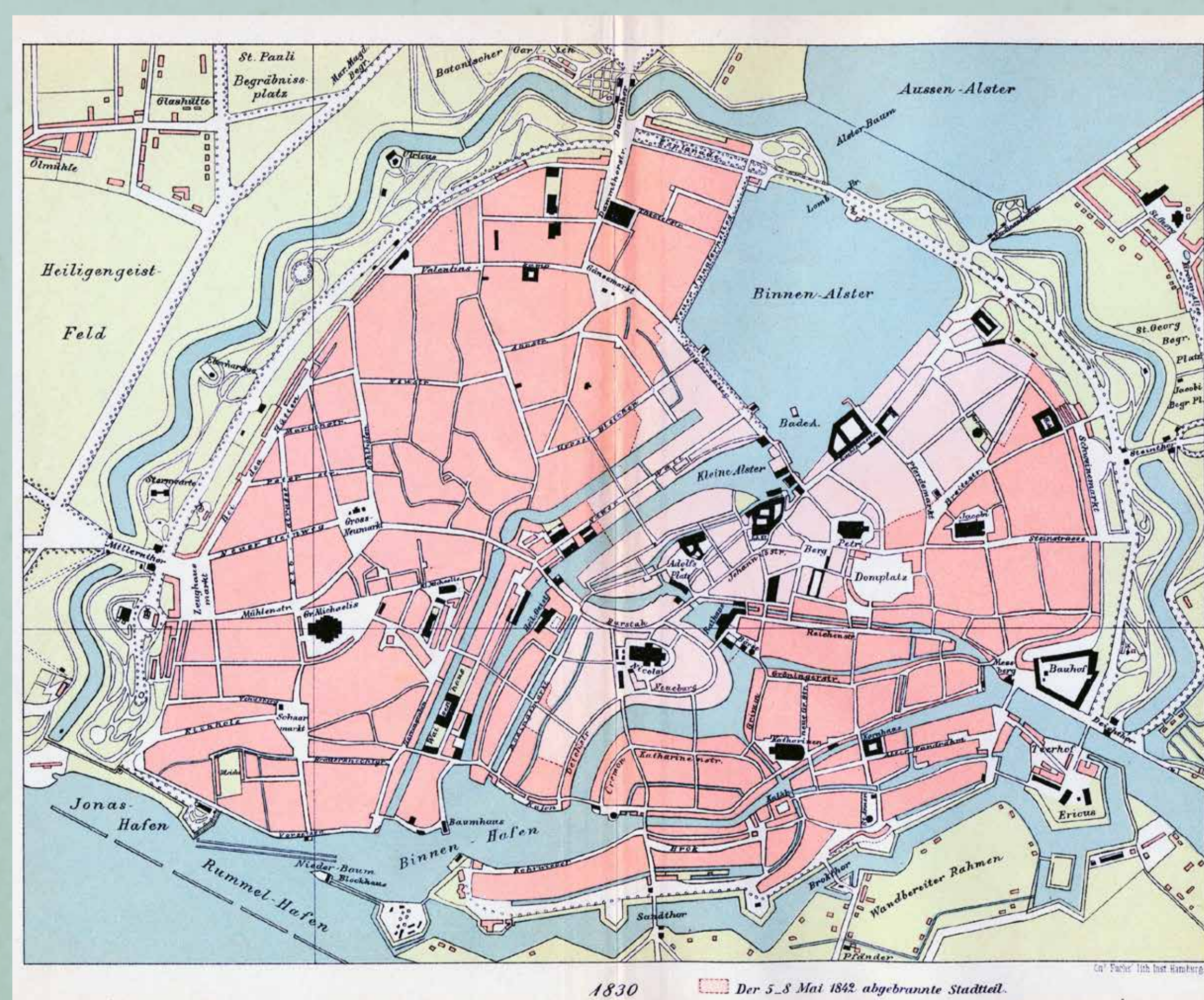
„Der alte Jungfernstieg in Flammen“, Lithografie von 1842. Der Blick geht von der Lombardsbrücke über die Binnenalster auf den Jungfernstieg.

Quelle: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, AH A9



Der Jungfernstieg mit den Anlegestellen der Alsterschiffe, dem „Alsterpavillon“ und dem „Alsterhaus“, 1939. Im Hintergrund in der Bildmitte der Turm des Hamburger Rathauses, rechts der 147 Meter hohe Turm der 1943 zerstörten Hauptkirche St. Nikolai. Heute ist die Ruine ein Mahnmahl gegen den Krieg.

Quelle: Staatsarchiv Hamburg, 725-1, 131-04-Ju, 193-091



Karte Hamburgs von 1830 mit einer Darstellung der Schäden durch den Großen Brand 1842. Die rosa eingefärbten Bereiche der Innenstadt waren vollständig zerstört.

Aut.: E.H. Wichmann: Atlas zur Geschichte Hamburgs, 2. Aufl., Hamburg 1896. Quelle: Christian Tenenborg, Hamburg, www.christian-tenenborg.de/hamburg/karten_hamburg/index.html